



POLIZEIDIREKTION MAINZ

Verkehrsunfallbilanz 2021

Stadtgebiet Mainz

Herausgeber
Polizeidirektion Mainz
Valenciaplatz 2
55118 Mainz

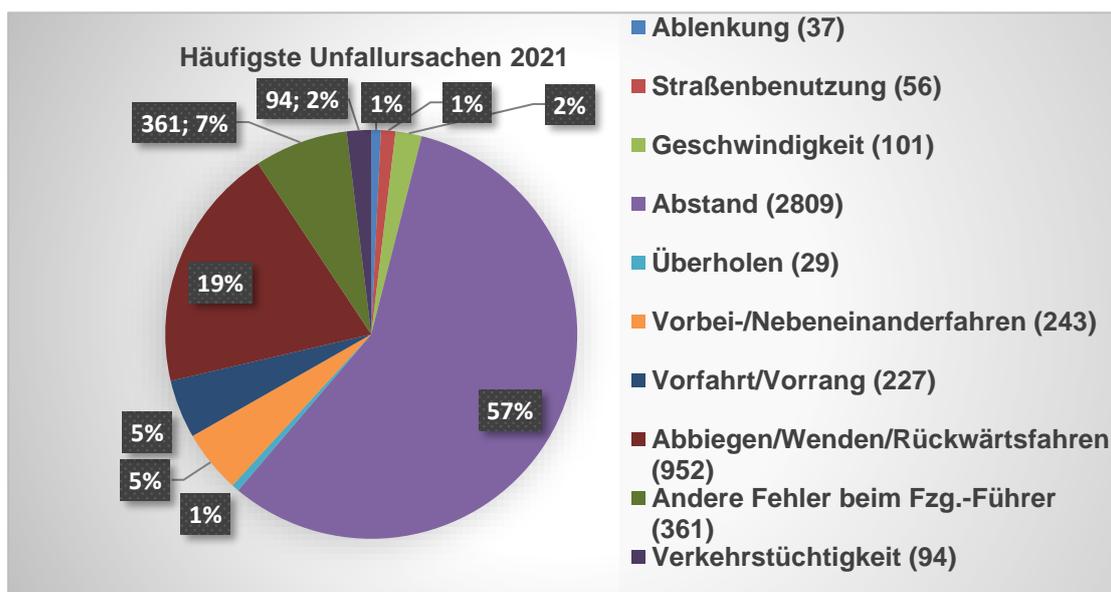
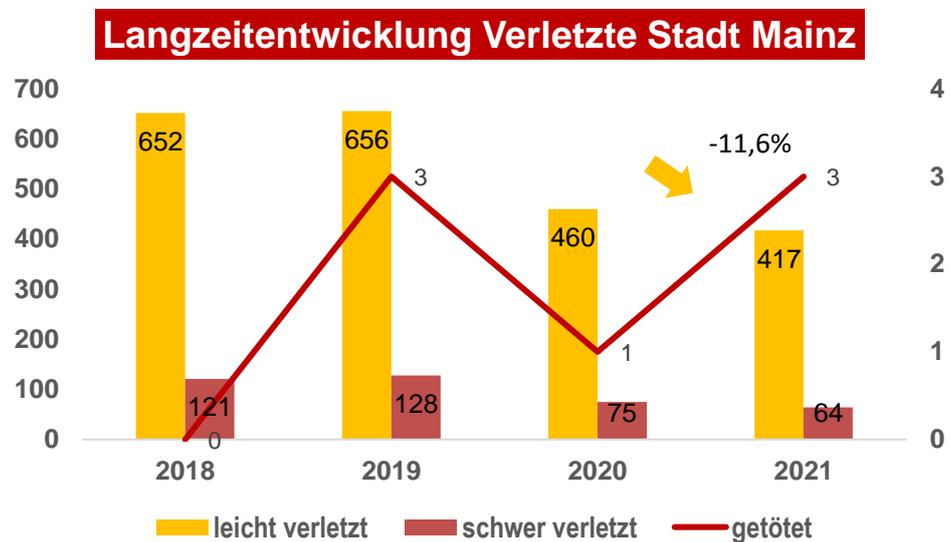
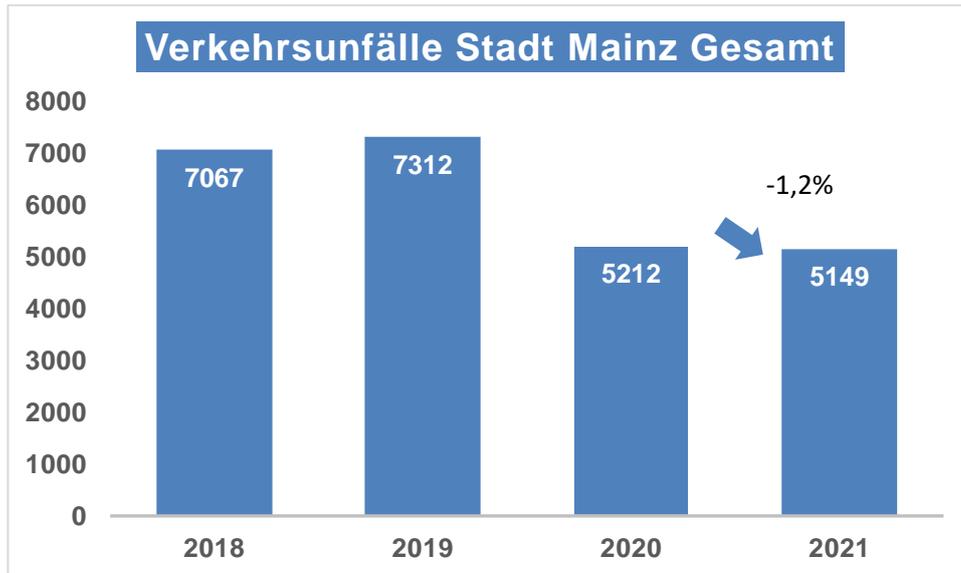
INHALTSVERZEICHNIS

1	<i>Gesamtunfallentwicklung im Bereich der Stadt Mainz</i>	3
2	<i>Unfallentwicklung im Bereich der Stadt Mainz unter Radfahrbeteiligung</i>	5
3	<i>Unfallentwicklung im Bereich der Stadt Mainz unter Fußgängerbeteiligung.....</i>	7
4	<i>Unfallentwicklung im Bereich der Stadt Mainz unter Beteiligung von Elektrokleinstfahrzeugen</i>	9
5	<i>Statistische Anpassung.....</i>	11

Allgemeiner Hinweis:

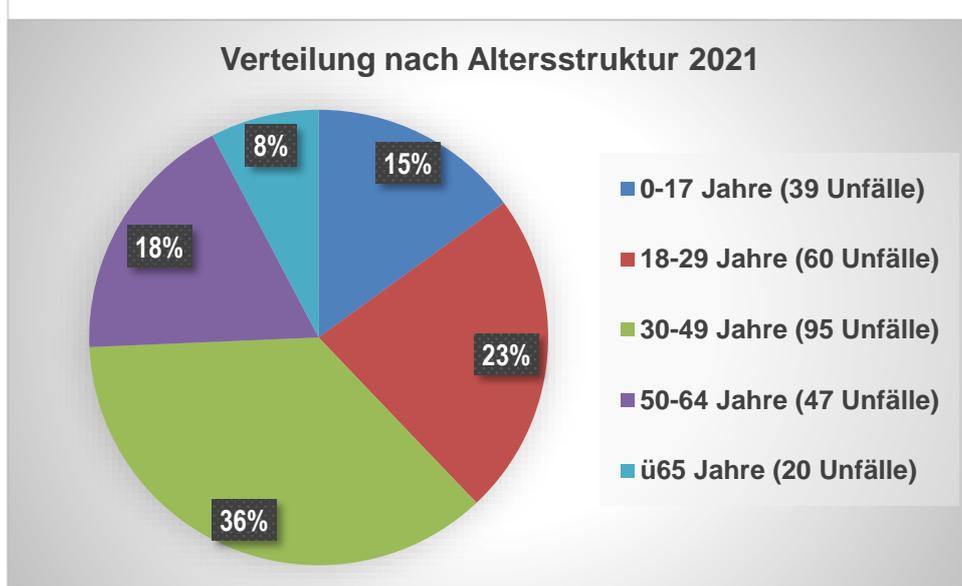
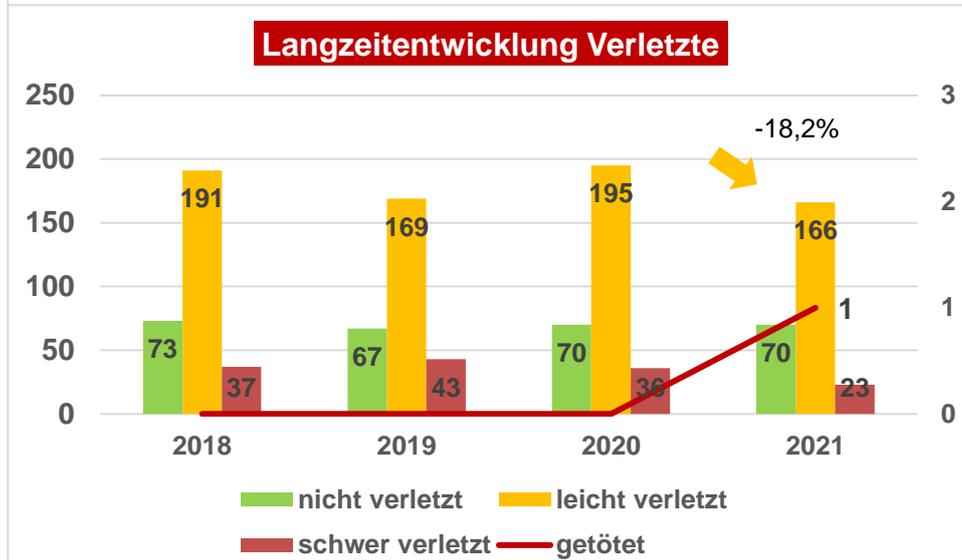
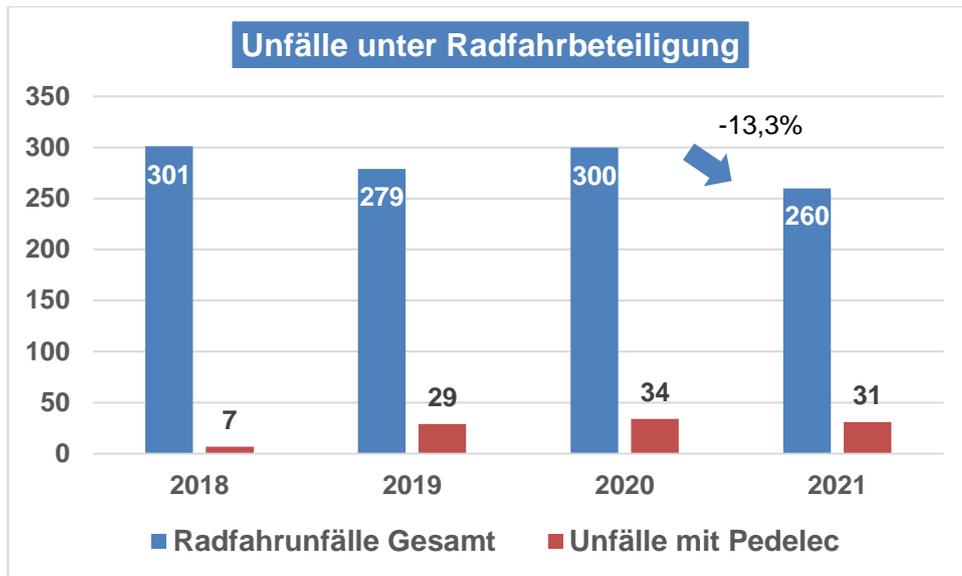
Die genannten Daten basieren auf Grundlage der polizeilichen Auswertesysteme A-VUS und GEOPOLIS V mit Stand vom 07.02.2022.

1 GESAMTUNFALLENTWICKLUNG IM BEREICH DER STADT MAINZ



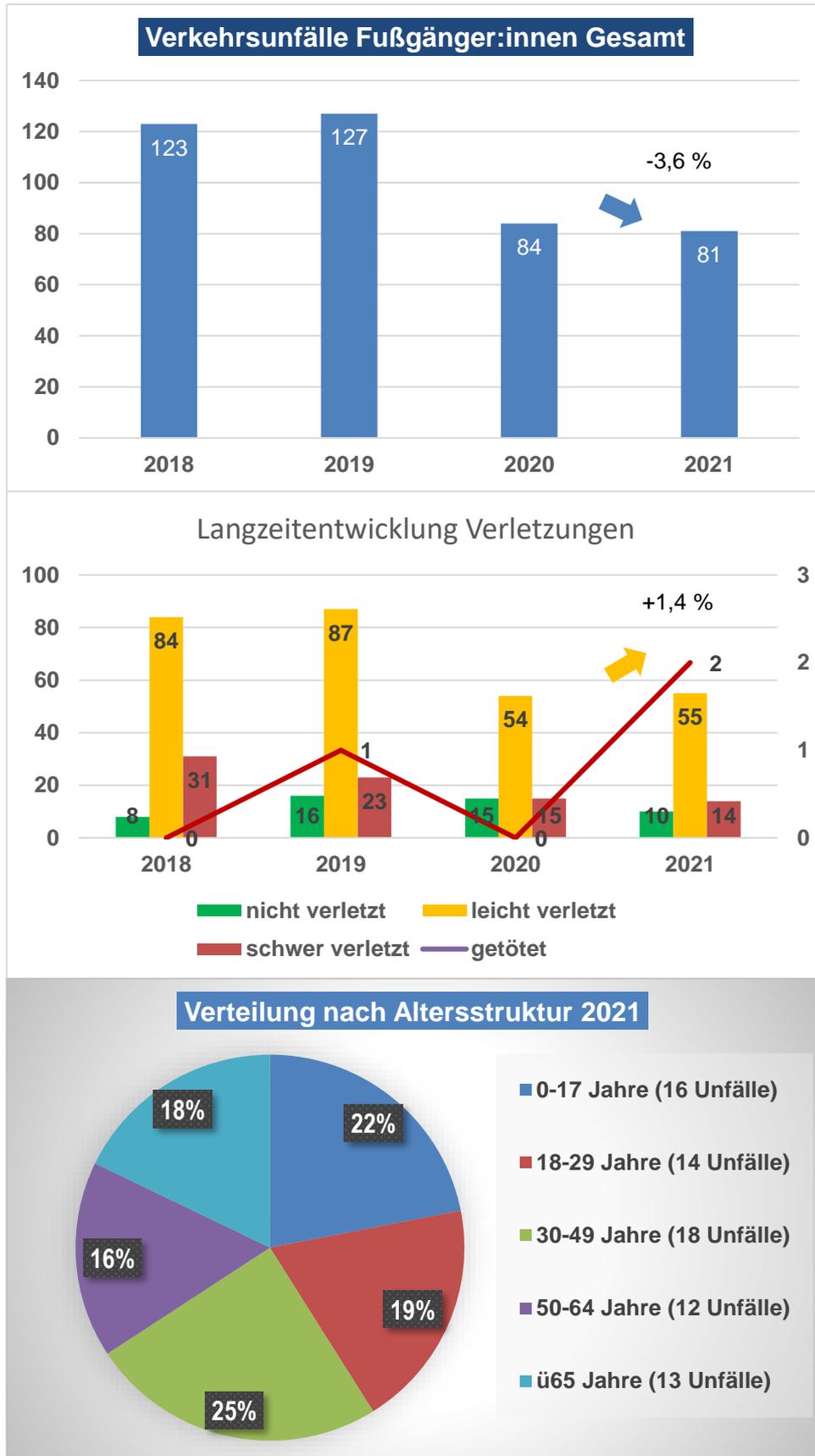
Die Gesamtunfallzahlen für das Stadtgebiet Mainz sind im Jahr 2021 mit 5149 Unfällen (-1,2%) nahezu konstant gering geblieben. Hauptgrund dürfte hierfür weiterhin die Corona-Pandemie sein. Trotz des Andauerns der Coronalage und den damit verbundenen Einschränkungen bei z.B. Homeoffice, Großveranstaltungen oder im Tourismus war das Verkehrsaufkommen in diesem Jahr subjektiv tendenziell höher als noch im ersten Jahr der Pandemie. Zum Umfang der Zunahme des Verkehrs im Vergleich zum Vorjahr liegen für das Stadtbild Mainz keine belastbaren Zahlen vor. Im Stadtgebiet Mainz ereigneten sich im Jahr 2021 jedoch drei tödliche Verkehrsunfälle (2020 kam es zu einem tödlichen Unfall). Der Rückgang bei schwer verletzten Personen beträgt 14,7% und beläuft sich auf 64 Verkehrsunfälle im Jahr 2021. Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit leicht verletzten Personen hat sich um 9,3% auf 417 Verkehrsunfälle reduziert. An den häufigsten Unfallursachen kam es zu keinen nennenswerten Veränderungen im Vergleich zu den Vorjahren. Mit 78% stellen „Abstand“ und „Fehler beim Abbiegen / Wenden / Rückwärtsfahren“ den deutlichen Schwerpunkt im Stadtgebiet dar. Als unfallbeteiligte (nicht zwingend verursachende) Risikogruppen sind Junge Fahrende (20,3%) und Senior:innen ab 65 Jahren (19,5%) fast gleichermaßen bei vielen Unfälle beteiligt.

2 UNFALLENTWICKLUNG IM BEREICH DER STADT MAINZ UNTER RADFAHRBETEILIGUNG



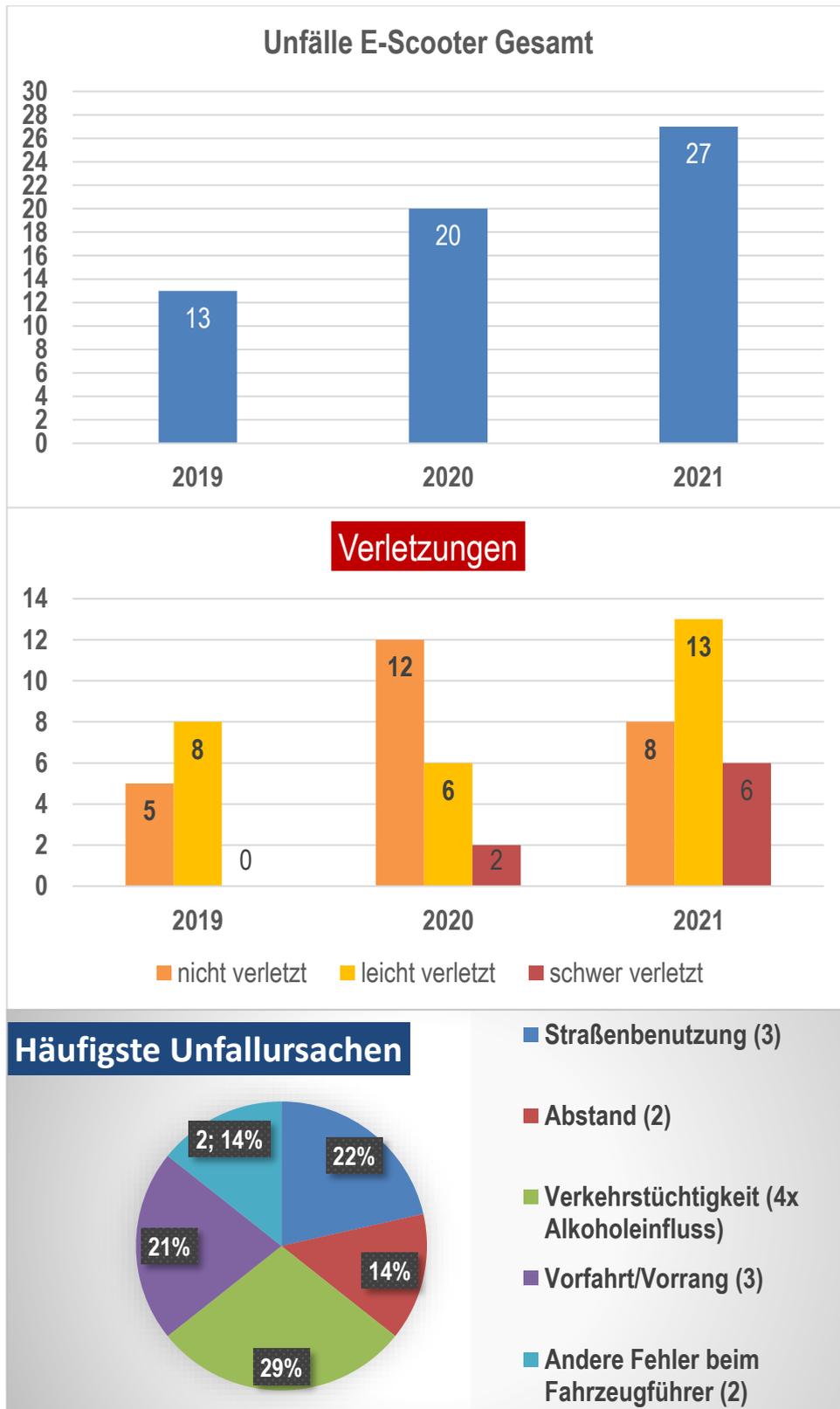
Es ist positiv festzustellen, dass der Anteil an Unfällen unter Beteiligung von Radfahrer:innen um 13,3% im Vergleich zum Vorjahr von 300 auf 260 Unfälle sank. Dies ist der Tiefstwert innerhalb der letzten 5 Jahre. Der Radverkehrsanteil von 25% aus der Mobilitätsbefragung von 2019 (Quelle: Stadt Mainz) dürfte subjektiv weiter zugenommen haben. Eine neue Erhebung seitens der Stadt Mainz ist für das Jahr 2023 geplant. Die Erhöhung des Radverkehrsanteils und die gleichzeitige Verringerung der Unfallzahlen könnten auf die baulichen Anpassungen im Stadtgebiet zurückzuführen sein. Allerdings gab es einen tödlichen Verkehrsunfall bei dem ein Fahrradfahrer die Wartepflicht gegenüber einer Straßenbahn missachtete, durch die Kollision unter der Straßenbahn eingeklemmt wurde und noch vor Ort verstarb. Bei den insgesamt 260 Verkehrsunfällen mit Radverkehrsbeteiligung gab es bei 190 Unfällen Verletzte (166 leicht / 23 schwer / 1 tödlich). Für 95 Unfälle setzten die Radfahrer:innen die Hauptunfallursache. Zusätzlich gab es 36 weitere sogenannte Alleinunfälle ohne Fremdeinwirkung. Die Dunkelziffer solcher Alleinunfälle dürfte deutlich höher sein. Bei den übrigen 131 Unfällen setzten andere Verkehrsteilnehmer:innen die Hauptunfallursache. Es gab 104 Konflikte zwischen Kraftfahrzeugen aller Art und Radfahrer:innen bei den die Hauptunfallursache durch das Kraftfahrzeug gesetzt wurde (4 mal durch LKW über 3,5t). Unfallhäufungsstellen sind im Stadtgebiet Mainz nicht erkennbar.

3 UNFALLENTWICKLUNG IM BEREICH DER STADT MAINZ UNTER FUßGÄNGERBETEILIGUNG



Im Jahr 2021 sind die Unfälle unter Beteiligung von Fußgänger:innen um 4 (3,6%) im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen und damit nahezu konstant bei 81 geblieben. Ein tödlich verletzter Insasse eines Linienbusses, der aufgrund eines Bremsmanövers des Busses unglücklich stürzte und seinen Verletzungen erlag sowie der tödliche Verkehrsunfall zwischen einem Tretrollerfahrer und einem Linienbus Ende November am Schillerplatz sind hier zur besseren Veranschaulichung miterfasst. Die Schwere der Verletzungen ist nahezu identisch zum Vorjahr. Bei 30 Unfällen setzten die Fußgänger:innen die Hauptunfallursache. In den verbleibenden 50 Unfällen setzten andere Verkehrsteilnehmer:innen die Hauptunfallursache, die sich wie folgt unterteilen. 32 PKW-Fahrer:innen und 8 Fahrradfahrer:innen verursachten 40 Konflikte mit Fußgängern. Die übrigen 10 setzen sich aus weiteren Fahrzeugarten zusammen (darunter 2x LKW bis 3,5t, 1x LKW der Entsorgungsbetriebe und 1x Linienbus). Auch hier sind keine Unfallhäufungsstellen erkennbar.

4 UNFALLENTWICKLUNG IM BEREICH DER STADT MAINZ UNTER BETEILIGUNG VON ELEKTROKLEINSTFAHRZEUGEN



Elektrokleinstfahrzeuge (E-Scooter) werden in der Stadt Mainz seit Juli 2019 zum Verleih angeboten. Im Jahr 2021 ereigneten sich 27 Unfälle unter Beteiligung von E-Scootern und somit lediglich 7 mehr als im Vorjahr. 2021 verletzten sich insgesamt 19 Personen und 2020 waren es 8 Personen (diesen Trend gilt es weiter zu beobachten). Bei 19 Unfällen lag die Hauptunfallursache bei den Führer:innen der Elektrokleinstfahrzeuge. 6 Unfälle sind sogenannte Alleinunfälle ohne Fremdeinwirkung anderer Verkehrsteilnehmer:innen. Bei 4 Unfällen standen die Führer:innen des Elektrokleinstfahrzeugs unter Alkoholeinfluss. Die Dunkelziffer, insbesondere im Bereich der Alleinunfälle mit Elektrokleinstfahrzeugen, dürfte deutlich höher liegen. Von Januar bis September 2021 gab es zwei gewerbliche Anbieter (Lime und Tier) von Elektrokleinstfahrzeugen. Der monatliche Durchschnittswert für zu Verfügung stehende E-Tretroller lag in diesem Zeitraum bei ca. 950 Stück. Seit Oktober 2021 kam ein weiterer Anbieter dazu (Bolt). Zwischen Oktober und Dezember 2021 standen im Schnitt ca. 1200 bereit (Quelle: Stadt Mainz).

5 STATISTISCHE ANPASSUNG

Im Vergleich zu den Vorjahren wurden die statistischen Parameter leicht angepasst, um die tatsächlichen Schwerpunkte im Stadtgebiet Mainz besser darstellen zu können. Daher wurden die Unfälle auf den Bundesautobahnen im Stadtgebiet Mainz herausgefiltert und nicht mit einbezogen. Zur besseren Vergleichbarkeit zwischen den Jahren 2021 und 2020 wurden die Daten dieser Parameter auch für das Jahr 2020 neu erhoben und verwendet. Somit gibt es eine leichte Abweichung der Zahlen innerhalb dieser Unfallbilanz für das Jahr 2020 und der Unfallbilanz vom letzten Jahr. Allerdings wird so eine bessere Differenzierung für den innerstädtischen Bereich gewährleistet.